

Während der Verhandlungen zwischen den Delegationen der SED und der SAKP fand ein ausführlicher Meinungsaustausch zu aktuellen Problemen der gegenwärtigen internationalen Lage sowie zur Vertiefung und Weiterentwicklung der Zusammenarbeit beider Parteien statt.

Genosse Dadoo informierte über den opferreichen und schweren Kampf der demokratischen Kräfte in Südafrika. Wie die große Streikwelle Anfang 1973 in Südafrika erneut gezeigt hat, steht die afrikanische Arbeiterklasse an der Spitze des Kampfes gegen den Terror des faschistischen Apartheid-Regimes. Er begrüßte die Beschlüsse der internationalen Gewerkschaftskonferenz von Mitte Juni 1973 in Genf, am 10. Dezember 1973 eine „Internationale Woche des Kampfes gegen die Apartheid“ zu beginnen. Gleichzeitig damit wird die von der UNO beschlossene Dekade des Kampfes gegen den Rassismus und die Rassendiskriminierung eingeleitet.

Genosse Dadoo betonte die Entschlossenheit der SAKP, gemeinsam mit dem Afrikanischen Nationalkongreß (ANC) alle demokratischen Kräfte in einer breiten antiimperialistischen Befreiungsbewegung zum Sturz des rassistischen Minderheitsregimes in Pretoria zu vereinen.

Die Delegation der Südafrikanischen Kommunistischen Partei brachte ihren tiefempfundenen Dank für die vom Geist des proletarischen Internationalismus getragene Unterstützung und Solidarität der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und des Volkes der Deutschen Demokratischen Republik zum Ausdruck.

Beide Parteien fordern Freiheit für die eingekerkerten südafrikanischen Patrioten Mandela, Sisulu, Kathrada, Mbeki, Fischer und alle politischen Gefangenen in Südafrika.

Genosse Hermann Axen informierte über die Anstrengungen der Werktätigen der DDR zur Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages der SED. Ausführlich berichtete er, wie die SED im Rahmen der koordinierten Außenpolitik der sozialistischen Staatengemeinschaft ihren Beitrag leistet, um das große Friedensprogramm des XXIV. Parteitages der KPdSU in die Tat umzusetzen.

Die SED bringt ihre hohe Wertschätzung für den schweren Kampf der Südafrikanischen Kommunistischen Partei als der seit über 50 Jahren erprobten marxistisch-leninistischen Avantgarde der Arbeiterklasse Südafrikas zum Ausdruck. Die SAKP hat einen großen Beitrag zur Verbreitung der unsterblichen Ideen von Marx, Engels und Lenin auf dem afrikanischen Kontinent geleistet. Die SED bringt der SAKP und allen demokratischen Kräften Südafrikas ihre uneingeschränkte Solidarität im Kampf gegen das faschistische Rassistenregime zum Ausdruck.